

24.11.2016

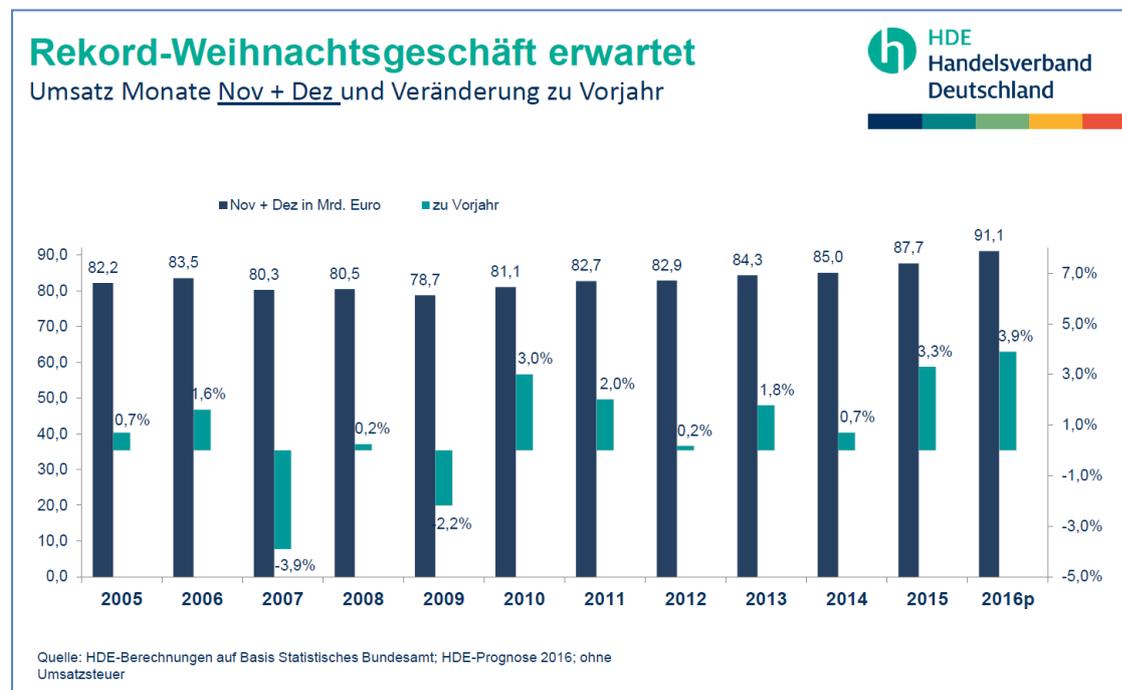
Positive Vorzeichen fürs Weihnachtsgeschäft

Verbraucher + Handel: Gute Stimmung auch in OWL

Der November neigt sich dem Ende entgegen, vielerorts in der Region starten nun die Weihnachtsmärkte und alles ist festlich geschmückt. Alles bereitet sich auf Weihnachten vor und so sind die letzten beiden Monate des Jahres für unsere Branche von immenser Bedeutung. Alle Vorzeichen sind gut und so erwartet der heimische Einzelhandel incl. der eigenen Onlineumsätze ein Plus von rund 3 % im Vergleich zum Vorjahr. Damit werden wir in OWL die Schwelle von 2,1 Milliarden Euro Umsatz im Weihnachtsgeschäft überschreiten.

In jüngster Zeit wurden bereits vom HDE die bundesweiten Zahlen für das Weihnachtsgeschäft in den Monaten November und Dezember veröffentlicht. Für das Weihnachtsgeschäft erwartet der HDE in diesem Jahr sogar ein Umsatzplus von nominal 3,9 Prozent inklusive der Online-Umsätze der bundesweiten Globalplayer auf dann insgesamt 91,1 Milliarden Euro deutschlandweit.

PRESSEINFO

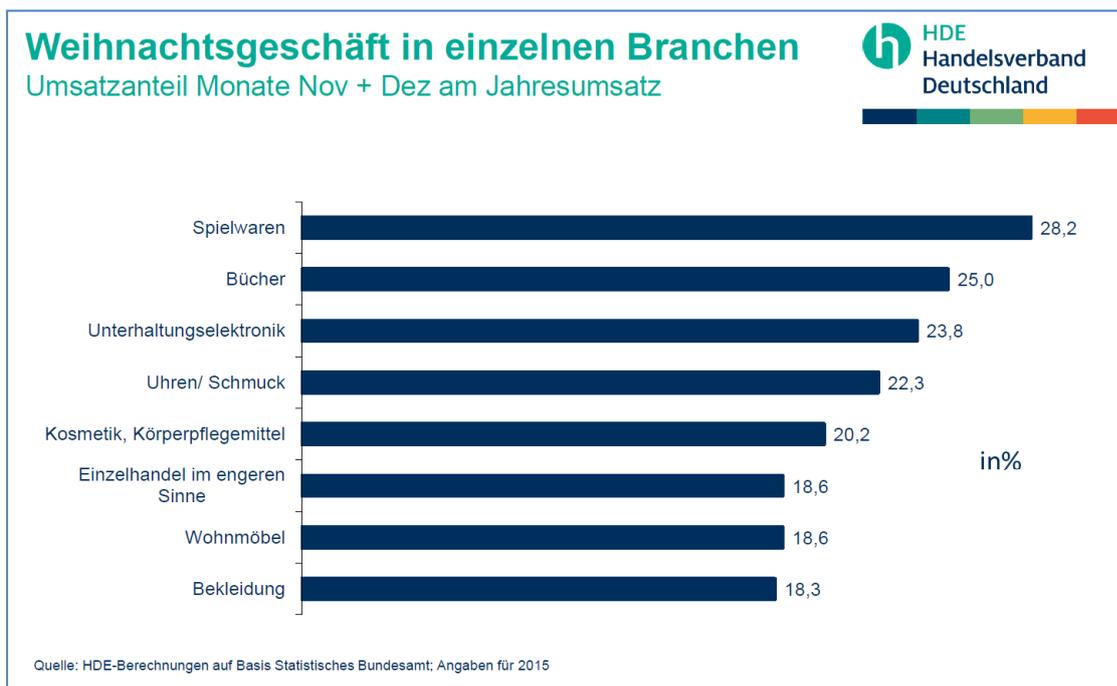


Handelsverband Ostwestfalen-Lippe e.V.
Große-Kurfürsten-Str.75
33615 Bielefeld

Telefon (0521) 965 10 - 0
 Telefax (0521) 965 10 - 20
 Internet www.handelsverband-owl.de
 e-mail info@handelsverband-owl.de

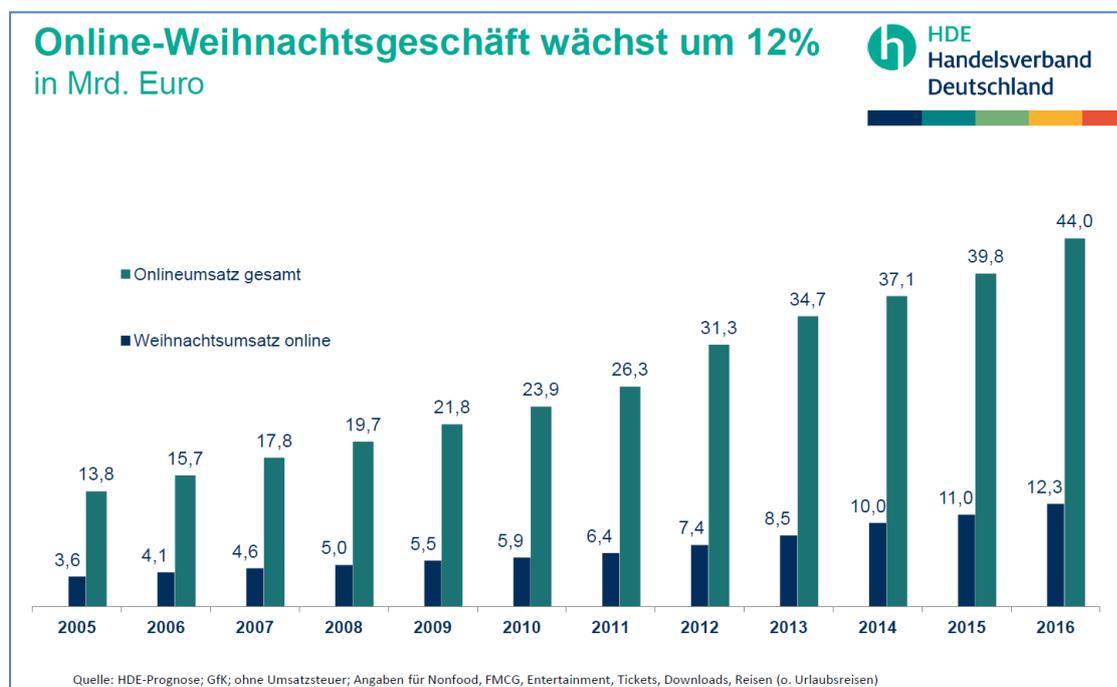
Das ist ein Rekordwert, der allerdings auch auf einer besonders günstigen kalendarischen Konstellation beruht. So steht dem stationären Einzelhandel im November und Dezember jeweils ein Verkaufstag mehr zur Verfügung als im Vorjahr. Zudem ist die Lage der Verkaufstage im Dezember außerordentlich günstig, da gegenüber 2015 je zwei umsatzstarke Freitage und Samstage mehr zum Einkaufen zur Verfügung stehen.

Aufgrund dieser Umsatzerwartungen und um insgesamt dem Ansturm der Kunden zu Weihnachten gerecht zu werden, arbeiten neben den rund 70.000 Beschäftigten im OWL-Einzelhandel wieder zusätzlich bis zu 1.000 Weihnachtshelfer in den heimischen Geschäften. Damit ist der Handel vor Ort gut gerüstet für den Verbraucheransturm im Weihnachtsgeschäft.



Rund 1/5 des gesamten Jahresumsatzes entfällt auf die Monate November und Dezember. Allerdings unterscheiden sich die Erwartungen der Händler je nach Branche erheblich voneinander. Die Spielwaren werden sicher wieder an 1. Stelle stehen, gefolgt von Büchern, Unterhaltungselektronik und den klassischen Geschenke-Branchen Uhren, Schmuck, Parfümerieartikel sowie der Bekleidung. Aber auch der Online-Handel erwartet erneut ein

Umsatzplus und wird allein rund 25 Prozent seines Jahresumsatzes im Weihnachtsgeschäft erzielen.

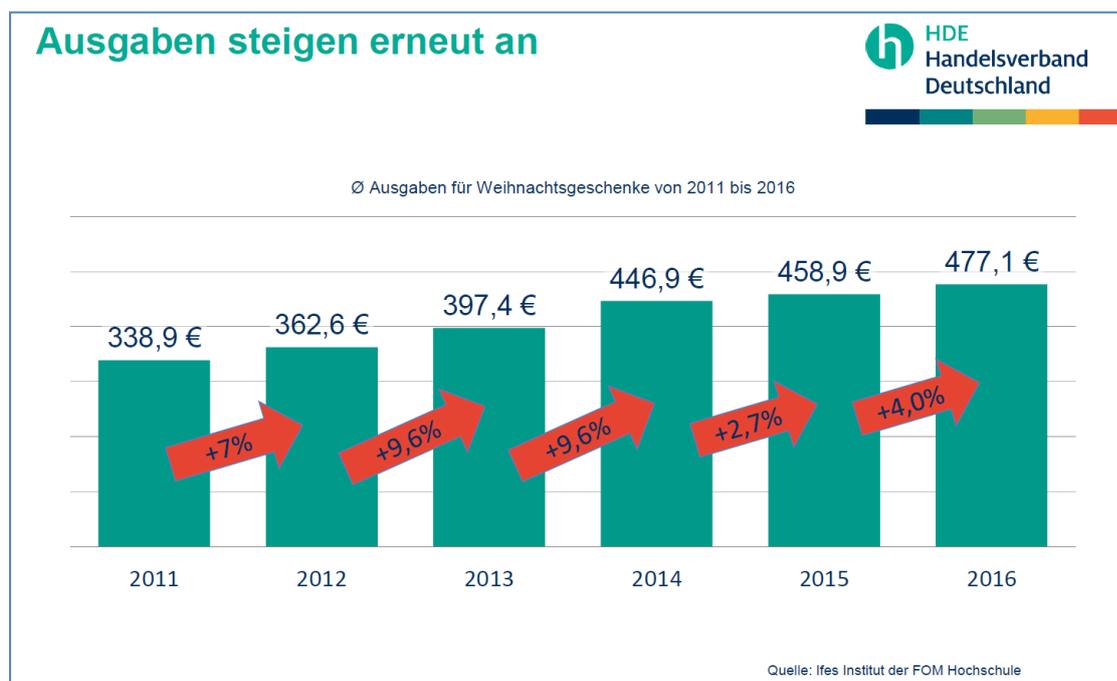


Der stationäre Handel hält mit Service und Beratung dagegen und bietet eben eine ganz besondere Einkaufsatmosphäre. Die Unternehmen erwarten demnach ein gutes Weihnachtsgeschäft. Zusätzlich ist laut den Marktforschern der GfK die Stimmung der Verbraucher auf einem ungebrochen hohen Niveau.

Doch was planen die Verbraucher in diesem Jahr genau. Wie viel Geld planen Sie auszugeben und was wollen Sie dieses Jahr unter den Christbaum legen?

Das beleuchtete eine breit angelegte Verbraucherbefragung zum Einkaufsverhalten im Weihnachtsgeschäft, die vom ifes Institut der FOM Hochschule mit Unterstützung des HDE unter über 59.000 Verbrauchern durchgeführt wurde. Demnach wollen knapp 23 Prozent der Verbraucher 2016 mehr Geld als im Vorjahr für Weihnachtsgeschenke ausgeben. Fast 60 Prozent planen mit konstanten Ausgaben, knapp 18 Prozent wollen im Vergleich zu 2015 sparen. Im Ergebnis heißt das, dass jeder von uns 477 Euro für Weihnachtsgeschenke

investieren wird. Damit steigt die Summe, die für Geschenke zu Heilig Abend ausgegeben wird, gegenüber dem Vorjahr um gut 4 Prozent weiterhin an.



Wenig überraschend: Empfehlungen, Beratung vor Ort und das Internet sind die Hauptinformationsquellen bei der Geschenksuche. Qualität, Funktionalität, und Umtauschmöglichkeit sind die wichtigsten Kaufgründe. Innerhalb der Branchen liegen die Klassiker vorne: Gutscheine, Bücher und Kosmetik landen besonders häufig auf dem Gabentisch. Aber auch Uhren, Schmuck, Juwelen, Gold und Silberwaren stehen auf vielen Einkaufslisten ganz oben.

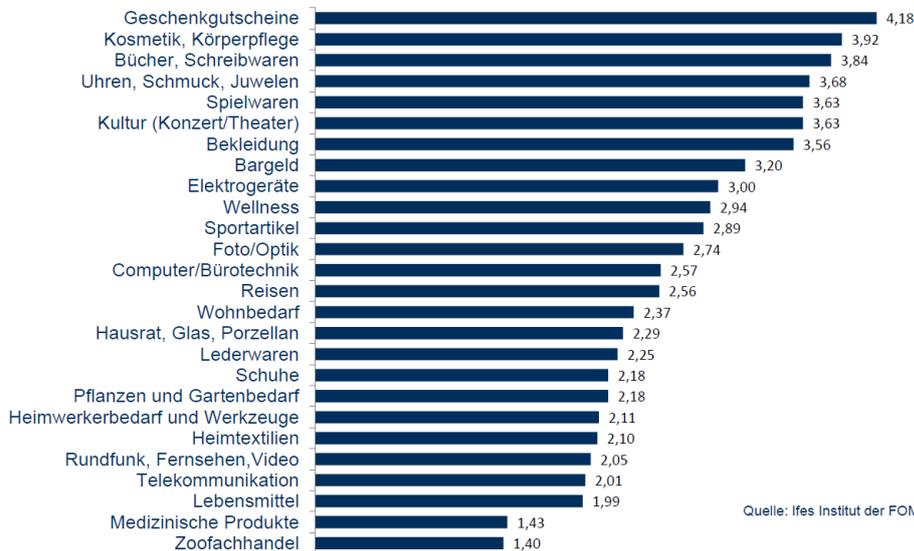
Auch sind unsere Städte weiterhin die Topstandorte für den Geschenke-Einkauf. Trotz der weiter steigenden Bedeutung des Online-Handels wird der größte Teil der Geschenke in den Einkaufszentren, den Fachgeschäften und den Warenhäusern der Städte erworben. Auf das Gesamtjahr bezogen werden immer noch gut 90 % aller Umsätze vor Ort im stationären Einzelhandel getätigt. Wohlgermerkt über alle Branchen hinweg. So liegt der Anteil über das Internet getätigter Umsätze im Food-Bereich lediglich bei 1 %. Beim Textilhandel hingegen liegt die Quote bei ca. 25 % Umsatzanteil.

PRESSSEINFORM

Geschenkgutscheine am beliebtesten

Aus welchen nachfolgenden Warenbereichen verschenken Sie gerne an Weihnachten?
Skala von 1= verschenke ich überhaupt nicht gerne bis 7 = verschenke ich sehr gerne


**HDE
Handelsverband
Deutschland**



Quelle: Ifes Institut der FOM Hochschule

Bereits an den letzten Wochenenden waren die Frequenzen in den Innenstädten erfreulich gut. Der Kundenansturm wird sich aber im Advent nochmals deutlich steigern und mit dem Start der Weihnachtsmärkte erstrahlen die Einkaufsstraßen nicht nur im Lichterglanz, sondern auch die festlich dekorierten Schaufenster locken die Kunden ins Geschäft. Für das Gesamtjahr 2016 erwarten wir in OWL einen Einzelhandelsumsatz von über 11 Milliarden €.

Handelsverband Ostwestfalen-Lippe e.V.

Thomas Kunz
Hauptgeschäftsführer

PRESSSEINFORM

Handelsverband Ostwestfalen-Lippe e.V.
Große-Kurfürsten-Str.75
33615 Bielefeld

Telefon (0521) 965 10 - 0
 Telefax (0521) 965 10 - 20
 Internet www.handelsverband-owl.de
 e-mail info@handelsverband-owl.de